

[13370.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

Meyer, G. v., Corpus Juris Confederationis Germanicae oder Staatsacten für Geschichte und öffentliches Recht des Deutschen Bundes. Nach offiziellen Quellen. Ergänzt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt von Dr. Heint. Böpfl, Professor in Heidelberg. Imper.: 8. Erster Band u. zweiter Band. 1. u. 2. Lief. 4 2/3 20 Sg.

Die erste Lieferung dieses Werkes erschien 1847 und wurde auch unter dem Umschlagtitel: *Corpus Constitutionum Germaniae*. Erste Abthlg.: *Corpus juris etc.* 1. Lief. ausgegeben. Die Abnehmer desselben werden ersucht, ihren Fortsetzungsbedarf baldigst aufzugeben, da das Werk in wenigen Wochen im Drucke vollendet wird.

H. L. Brönnner in Frankfurt a/M.

[13371.] In unserem Verlage erschien soeben:

Die kleinen Langeschläfer.

Gemalt von J. G. Meyer von Bremen, gestochen von Alphonse Martinet.

Preis 4 s., vor der Schrift chin. Pap. 8 s., fest mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%.

Düsseldorf, den 1. Septbr. 1858.

Verlagshdlg. von Julius Buddeus.

[13372.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Ueber die Behandlung von Sämereien und Pflanzen des tropischen Südamerika, besonders Venezuela's, von Carl Ferdinand Appun in Venezuela. 7 1/2 Ngr.

Für Kunstgärtner und Pflanzliebhaber wird diese kleine Schrift sehr willkommen sein; unverlangt versende ich sie nicht.

Appun's Buchhdlg. in Buzlau.

[13373.] Bei J. W. Seberle in Cöln erschien soeben:

Das Leben

der ekstatischen und stigmatischen Jungfrau

Christina von Stommeln,

wie solches von dem Augenzeugen Petrus von Dacien und Andern beschrieben ist, nach authentischen Quellen verfaßt

von

Theodor Wollersheim,

Pastor zu Büchen.

Mit der Abbildung des frühern Grabmals der seligen Christina zu Jülich.

8. 516 S. Brosch. Preis 1 s. 6 Ngr mit 1/3.

[13374.] Zur Versendung liegt bereit und wird nur auf Verlangen versandt:

Griechische Tragoedien in moderner Form

von

Louis Aug.

2. Bändchen:

Antigone. Tragoedie des Sophokles.

Miniatur-Format. 10 Bogen. Brosch. 18 Sg

mit 1/4, baar mit 1/3.

Gotha, 10. Septbr. 1858.

H. Scheube's Verlagsh.

[13375.] Soeben erschien und wird nur auf Verlangen versandt:

Lettres

sur les chemins de fer en Russie

par

D. K. Schédo-Ferroti.

In-8. Brosch. 1/3 s. ord. — 1/4 s. netto.

7/6 Gr. gegen baar mit 33 1/3%.

Berlin.

B. Behr's Buchhdlg.

(E. Bod.)

[13376.] Wir haben den Debit für Deutschland übernommen von:

Le monde maçonnique. Revue des Loges de tous les rites fondée par les FF.: Louis Ulbach et François Faure. Paris.

Es sind davon seit Mai d. J. erschienen das Mai- bis September-Heft 1858, und kostet der Jahrgang von 12 Heften 3 s. 15 Ngr baar. Antwerpen, d. 10. Septbr. 1858.

May Kornicker's

akadem. Hofbuchhandlung.

[13377.] Für 7 1/2 Ngr baar kann bezogen werden:

Langbein, A. F. C., Gedichte. 2 Theile in einem Bande. Geh.

Auf 6 Exemplare eins frei.

Dyl'sche Buchh. in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Leipziger Commersbuch.

[13378.] 8. Auflage.

Durch zu starke Nachfrage ist unser bedeutender Vorrath von:

Auswahl deutscher Lieder

gänzlich erschöpft und sind wir zur Zeit nicht im Stande, alle eingegangenen Bestellungen sogleich effectuiren zu können. Wir haben jedoch einen neuen Abdruck veranstaltet und wird derselbe in spätestens 4 Wochen fertig sein, so daß also unsere geehrten Besteller noch rechtzeitig genug, d. h. noch vor Beginn des neuen Semesters in Besitz der Exemplare kommen werden.

Wir können hiermit nicht umhin, unseren geehrten Herren Kollegen nochmals den besten, freundlichsten Dank für die gütige Verwendung, welche auch dieser 8. Auflage zu Theil wird, abzustatten und ist unsere Hoffnung bei Erscheinen dieser neuen Auflage jetzt zur festen Ueberzeugung geworden, daß unser Liederbuch seinen ehrenhaften Platz als beliebtestes, allgemein bekanntes und verlangtes Commersbuch auf allen Universitäten, trotz der vielen Concurrenten, rühmlichst behaupten wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 9. Septbr. 1858.

Serig'sche Buchhandlung.

[13379.] Nur auf Verlangen.

In unserm Verlage erscheint demnächst:

Griep,

la ville et la campagne.

Recueil

de mots français avec traduction allemande, adapté à l'explication des tableaux de

M. Wilke.

10 Sg.

Diese neue Erscheinung legt dem französischen Unterricht die bekannten Wille'schen Bildertafeln zum Anschauungsunterricht zu Grunde, indem es in Form eines Vocabulaire Conversation und Stylübungen auf die leichteste Weise einleitet.

Ueberall da, d. h. in jeder Realschule, wo die Bormann'sche Methode zu Wille's Bildertafeln bekannt ist und danach gelehrt wird, wird das Werk gewiß eingeführt, und sind wir gern bereit, Sie durch Freieremplare etc. im Vertreiben zu unterstützen.

Uebersetzen Sie gefälligst jedoch nicht, daß das Büchlein nicht für den ersten Anfang berechnet ist.

Hochachtungsvoll

Berlin, 13. Septbr. 1858.

Wahn'sche Buchh. (S. Sauvage.)

[13380.] Unter der Presse befindet sich:

G. F. Zatho,

Pauli Brief an die Römer,

nach seinem innern Gedankengange erläutert.

II. Theil. 8. Geh. 15 Ngr (no. 11 Ngr).

Unter den Commentaren des Verfassers zu Büchern des N. T., welche inösesamt wegen ihrer gediegenen, alle Potemit vermeidenden und überall die Resultate selbstständiger Studien bietenden Kürze, sowie wegen ihres billigen Preises unter lutherischen Theologen gläubiger Richtung, wie zum Gebrauch in oberen Gymnasialclassen stets mehr Beachtung finden, hat insbesondere derjenige zum Römerbriefe außergewöhnliches Interesse erregt. Indem wir den 2. Theil (Schluß) zur Fortsetzung zu verlangen bitten, bemerken wir, daß wir sowohl den 1. Theil (Preis 25 Ngr, no. 19 Ngr), als auch desselben Verfassers

Commentar z. Galaterbriefe. 12 1/2 Ngr (no. 9 1/2 Ngr).

— z. Philipperbriefe. 12 1/2 Ngr (no. 9 1/2 Ngr). zu gef. thätiger und sicher erfolgreicher Verwendung in beliebiger Anzahl à Cond. zu liefern fortfahren. — Ebenso steht auch ferner à Cond. zu Diensten:

L. Bückmann,

die Nachtgesichte des Sacharja, in 6 Predigten ausgelegt f. d. Gemeinde.

8. Geh. 10 Ngr (no. 7 1/2 Ngr).

welches Schriftchen von lutherischen Geistlichen und geweckteren Laien sehr freundlich aufgenommen worden ist, da es sein schwieriges Thema mit tiefem Verständniß und in sehr glücklicher Form behandelt, so daß fernere Verwendung für dasselbe nicht erfolglos sein wird.

Wir ersuchen gef. zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hildesheim.

Serftenberg'sche Buchh.

236